

Hintergrund

HPI-Workshop für Jugendliche: Mit Design Thinking für mehr Toleranz

19. Februar 2014

Potsdam/Berlin. 50 Jugendliche aus ganz Deutschland hat das Hasso-Plattner-Institut (HPI) zu einem Workshop „Kreativ für Demokratie und Vielfalt“ am 28. Februar zu Gast. Ziel ist es, mit Hilfe der Kreativmethode Design Thinking innovative Projektideen für eine tolerantere Gesellschaft zu entwickeln. Durchgeführt wird der eintägige Design Thinking-Kurs von der HPI Academy und der HPI School of Design Thinking in Kooperation mit dem Beratungsunternehmen Impact Solutions und dem Anne Frank-Zentrum. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Die 50 Jugendlichen, die sich zu dem Workshop am HPI angemeldet haben, engagieren sich in ihrer Freizeit bereits stark für die Themen Toleranz und Gleichberechtigung.

Hinweis für Redaktionen:

Der Workshop findet von 9 bis 18 Uhr im HPI-Hauptgebäude (Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3, Campus Griebnitzsee) statt. Die erarbeiteten Projektideen werden von 16 bis 17 Uhr vorgestellt. Anmeldung bitte unter presse@hpi.uni-potsdam.de.

Informationen zu Design Thinking: http://www.hpi.uni-potsdam.de/d_school
Mehr Informationen zur HPI-Academy: www.hpi-academy.de
Weitere Projekte für Jugendliche am HPI: www.hpi.uni-potsdam.de/schuelerakademie.html

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in

Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI bietet das Institut seit Anfang September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Hintergrund zur HPI School of Design Thinking

Das ein- oder optional zweisemestrige Zusatzstudium am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam-Babelsberg (S-Bahnhof Griebnitzsee) richtet sich an Studierende, die sich in der letzten Phase ihres Diplom-, Master- oder Promotions-Studiums befinden oder kürzlich ihr Studium beendet haben. Pro Semester werden höchstens 80 Studierende angenommen und in der nutzerzentrierten Innovationsmethode Design Thinking ausgebildet. Die Ausbildung erfordert zwei Präsenztage in Potsdam pro Woche. Der erfolgreiche Abschluss wird den kreativen Querdenkern mit einem Zertifikat des renommierten Instituts bescheinigt. Modell hat die berühmte „d.school“ der US-Eliteuniversität Stanford im Silicon Valley gestanden, das Schwesterinstitut des Potsdamer HPI. Revolutionär an der neuen akademischen Zusatzausbildung ist, dass sowohl die vier bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten jeweils aus ganz unterschiedlichen Disziplinen kommen. Derzeit studieren 117 Studenten aus 19 Nationen, von 55 Universitäten und aus 65 Disziplinen an der HPI School of Design Thinking. 66 Studierende kommen von Universitäten aus Berlin und Brandenburg. Den Design Thinking-Studenten stehen als Lehrende im laufenden Semester 35 erfahrene Professoren, Doktoren und Assistenten aus verschiedenen Fachbereichen der Wissenschaftslandschaft in der Metropolenregion zur Seite. Hinzu kommen 12 feste Mitarbeiter der HPI School of Design Thinking.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-175,

Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de